

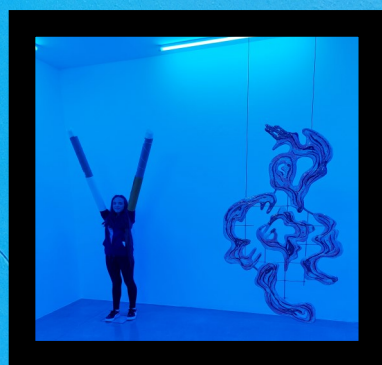
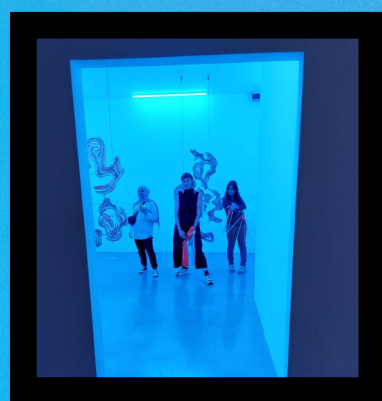
ZEITUNG



BILDUNG
BEWEGT

mädchen

Ausgabe VIII, 2023





Vorwort

Im Juni 2018 erschien die erste Ausgabe dieser Zeitung und im Herbst desselben Jahres arbeitete die Vermittlungsabteilung der Kunsthalle Wien das erste Mal mit *bildung.bewegt Mädchen* zusammen. Wir besuchten auch den Standort im 3. Bezirk und lernten die Initiator*in dieser Zeitung, Slavica Köckert, ihre Kolleg*innen und die Ausrichtung des Projekts kennen. Wir waren sehr beeindruckt von der wertschätzenden Haltung, mit der hier gearbeitet wurde. Mädchen und jungen Frauen wurde und wird bei *bildung.bewegt Mädchen* ganz Wesentliches gegeben: Raum und Zeit – um sich zu entwickeln, zu entfalten, (neu) zu orientieren.

Diese Zeitung war von der ersten Ausgabe an darauf ausgelegt, Mädchen und jungen Frauen eine Stimme und damit Sichtbarkeit zu geben. Dem Vermittlungsteam der Kunsthalle Wien ist es ebenfalls ein großes Anliegen, den Teilnehmer*innen an unseren Vermittlungsformaten zu ermöglichen, sich auf individuelle Art ausdrücken zu können und entsprechend gehört und gesehen werden. Das Arbeiten mit den Teilnehmer*innen von *bildung.bewegt Mädchen* war und ist eine sehr bereichernde Erfahrung – die netten Grußkarten an der Pinnwand in meinem Büro erinnern mich immer wieder daran. Und da wir gerade mitten in den Vorbereitungen für ein neues gemeinsames Projekt stecken, ist dies eine wunderbare Gelegenheit, noch einmal zu sagen, wie sehr wir uns über die kontinuierliche und lebendige Zusammenarbeit freuen.

Wir wünschen nun allen Leser*innen dieser Zeitung viel Vergnügen bei der Lektüre!

Wolfgang Brunner und das Kunstvermittlungsteam der Kunsthalle Wien

INHALT

Vorwort.....	2
Statement.....	3
Länder und Kultur.....	6
Kunst & Philosophie.....	8
Freundschaften.....	10
Story.....	11
Hobby & Freizeit.....	15
Mode.....	18
Rezept.....	19
Notrufnummern.....	20
Impressum.....	20

Statement

FRAUENRECHTE aus meiner Perspektive von Rojda

Seit 1918 gibt es in Österreich Frauenrechte. Vor 1918 waren Frauen unmündig, gleichgestellt wie ein Kind oder eine Verbrecherin. Früher durften die Frauen nicht bekannt machen, wenn sie etwas entdeckt haben, das mussten sie deren Ehemänner zuschreiben, weil es nicht anerkannt wurde. Die Männer sagten immer, dass die Frauen in die Küche gehören. Die Frauen hatten keine Freiheit, sie durften nicht das arbeiten was sie wollten. Ihre Arbeit war Hausfrau zu sein und auf die Kinder aufzupassen, sauber zu machen und zu kochen. Das war die einzige Beschäftigung die erlaubt war. Ab Mai 1957 durften die Frauen in Österreich endlich mit Zustimmung der Männer arbeiten und im Jahr 1975 durften sie ohne Zustimmung des Mannes einer Beschäftigung nachgehen.

Frauen waren lange das „Eigentum“ ihres Vaters und nach der Heirat „Eigentum“ ihres Mannes. Frauen, die ein Kind ohne Ehemann bekamen, wurden aus der Gesellschaft ausgeschlossen, auch diese „unehelichen“ Kinder hatten es sehr schwer.

Meine Meinung zu Frauenrechte ist, dass Frauen und Männer gleiche Rechte haben sollen und es keine Unterschiede zwischen Frauen- und Männerrechten auch kulturell geben darf. Zum Beispiel wurde mir immer gesagt, dass ich mich nicht anziehen kann, wie ich möchte, weil ich ein Mädchen bin. Oder ich darf nicht alles machen, was ich will. Jeder hat eigentlich seine eigenen Rechte und entscheidet für sich selbst, was man anzieht und was man machen will. Jede hat Freiheit verdient.

Quelle: Frauenrechte und Gleichberechtigung in Österreich - DemokratieWEBstatt.at

Geschichte der Frauenrechte in Österreich - HERstory of Rights (wien.gv.at)



Fotos: Trainingsmodul—Restaurierung & Technik und Fahrradworkshop

Die Frauen aus Afghanistan von Silsala

In Afghanistan sind die Menschen streng gläubig. Die Frauen dürfen sich nicht zeigen, wenn Besuch da ist. Bei einem Besuch muss man die Gäste mit Respekt behandeln und auch freundlich sein. Jede Frau muss ein Kopftuch tragen. Meiner Meinung nach sollen die Frauen so leben, wie es ihnen gefällt. Jeder Mensch kann für sich entscheiden, wie er oder sie leben will. Frauen haben auch Rechte, genau wie die Männer. Jeder Mensch lebt für sich und entscheidet für sich selbst, für sein Leben. Ich lebe für mich und nicht für andere Menschen.

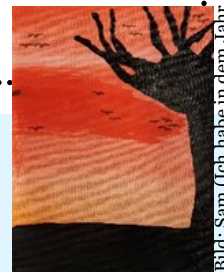


Bild: Sam (Ich habe in dem Jahr 2022 viel Neues gelernt. Durch diese Erlebnisse bin ich reifer geworden, als im letzten Jahr.)

Woman, Life, Freedom von Mina

Frauen sind in vielen Länder immer noch nicht frei und haben immer noch kaum Rechte. Das möchte ich an zwei Beispielen erklären.

Die 22-jährige Iranerin Jina Maha Amini ist am 16. September 2022 im Iran (Teheran) gestorben. Sie wurde von der Polizei festgenommen, weil sie den Hijab nicht richtig getragen hat. In der Polizeistation ging es ihr bereits schlecht gegangen und sie wurde ins Krankenhaus gebracht. Ein paar Tage war sie im Koma und ist danach gestorben. Laut Angaben der Polizei hatte sie einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall. Ihre Familie und die sozialen Medien sagten jedoch, dass die Polizisten auf Mahas Kopf eingepugelt haben. Ihr Tod löste weltweit aus. Der persische Hashtag #Mehsa_Amini wurde zu einem globalen „Trend“ nachdem er die Grenze von 200 Millionen Tweets sowie Retweets überschritten und den Weltrekord in der Geschichte von Twitter gebrochen hatte.

In Afghanistan gab es einen Bombenanschlag auf eine Privatschule mit 30 Tote und 56 Verletzte. Die Schüler*innen hatten sich auf die Aufnahmeprüfung für die Universität vorbereitet. Der Großteil der Schüler*innen waren Hazara, (Angehörige des schiitischen Islams). Dieser Anschlag löste Proteste und Demos in verschiedenen Ländern aus. Unter dem Hashtag #stophazaragenocide posteten Menschen ihre Meinungen. Die Mädchen in Afghanistan dürfen nicht zur Schule gehen, weil sie Mädchen sind und demnach nach Hause gehören. Viele afghanische Frauen haben protestiert, aber leider haben die Taliban ihnen die Stimme durch Gewalt genommen.

Ich will die Stimme von Frauen im Iran und Afghanistan sein und sie von hier aus unterdrücken. Ich bitte euch, dass ihr auch hinter uns steht und eure Stimmen erhebt.

#Women, Life, Freedom

Ein Mann mit vier Frauen von Fatima

Polygamie bedeutet, dass zum Beispiel ein Mann zwei, drei oder vier Frauen heiraten darf. Das findet in der islamischen Religion aber nur statt, wenn die erste Ehefrau das erlaubt und damit kein Problem hat. In der Vergangenheit musste der Mann die Frau nicht fragen und heiratete einfach eine weitere Frau. In Österreich ist die Polygamie verboten.

Ich habe meine Oma gefragt, wie das in unserer Familie war. Mein Vater hatte eine Stiefmutter, weil meine Oma gestorben ist. Mein Opa konnte sich nicht alleine um die Kinder kümmern, da er gleichzeitig arbeiten musste. Deshalb hat mein Opa eine zweite Frau geheiratet.

In der Vergangenheit war es so, dass ein Mann, wenn er sehr alt war, eine Jungfrau heiraten durfte, sogar mit 60 Jahren. Egal ob er seine Frau noch liebt oder nicht mehr. Wenn ich junge Frau sage, meine ich ein Mädchen mit 15 Jahren. Das ist zum Glück in Österreich strafbar.

Wenn ein Mann vier Frauen heiratet, dann ist es nur, um mehr Spaß zu haben. Die Befürworter der Polygamie sagen: „Ja eh normal, er ist ein Mann und darf vier Frauen heiraten.“



Bild: Pia (Das Jahr war sehr chaotisch, stressig und schwer, aber ich habe es geschafft und freue mich schon auf 2023.)



Bild: Sidika (Ich bin endlich zufrieden mit mir selbst.)



Bild: Donkee (Liquid smooth was my very end but strawberry bond is my beginning.)

Das Leben der Frauen in Afghanistan von Mado

Viele afghanische Mädchen dürfen wegen der Gesetze, die im Land gelten, nicht zur Schule gehen. Schulen werden dauerhaft geschlossen. Die Mädchen dürfen das Haus nicht verlassen. Aus der Sicht der Taliban verstößt dies gegen die „Scharia-Gesetze“. Meiner Meinung nach, ist es ungerecht, denn jede hat das Recht auf Bildung und die Mädchen sollten zur Schule gehen dürfen.

Wenn ein Mädchen 15 Jahre alt wird, bekommt es Angst, weil es dann bald heiraten muss. Jedes dritte afghanische Mädchen muss nach dem achtzehnten Geburtstag heiraten, weil ihre Familie nicht genug Geld hat, um sich weiter um sie zu kümmern. Die Frauen dürfen auch nicht arbeiten und somit haben sie kein Geld.

Wenn eine Frau keinen Mann findet, dann verkaufen die Eltern sie meistens an die älteren Männer. Die Taliban dürfen vier Mädchen heiraten, weil die Frauen zuhause nicht unverheiratet bleiben dürfen. Die Eltern wollen nicht, ihre Tochter an die Taliban verkaufen, aber sie können nichts machen, weil sie Angst haben. Die Taliban drohen mit Waffen.

Das passiert jetzt sogar noch mehr, da die Taliban die Macht übernommen haben. Meine Meinung zu diesem Thema ist, dass die Mädchen nicht so früh heiraten sollten. Sie sollten ihre Kindheit leben können, in die Schule gehen und auch arbeiten dürfen.

Moderne Zwang von Tina

Was ich mit „Modernem Zwang“ meine ist, dass wir als Menschen in einer Gesellschaft leben, wo der Alltag vom Kindergartenalter an einen strukturierten Tagesablauf hat, der in der Schule und in der Arbeit so weitergeht.

Man wird vom jungen Alter von Lehrern, Eltern, Chefs und der Gesellschaft gelehrt die Regeln zu befolgen und nur dann zu reden, wenn es angemessen ist.

Ich erlebe es so, dass uns immer gesagt wird, was wir sind oder wer wir sind, was wir tun müssen und was wir nicht dürfen, besser gesagt, was nicht akzeptiert wird.

Das ist was ich mit meinem Text ansprechen wollte und hoffentlich habe ich dadurch einiges zum Nachdenken angeregt.

Was macht Social Media eigentlich mit uns?

von Tamara

Wir sind allgemein schon gewohnt, unseren Tag zu starten, indem wir unser Handy in die Hand nehmen um zu sehen, was in der Social Media Welt abgeht. Das nennt man auch Informationsfluss. Dadurch haben wir Sorge, etwas zu verpassen.

Meistens tauschen wir uns mit Freunden auf Social Media aus, wir schicken uns MEMES und tauschen uns über das Positive sowie auch das Negative aus.

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung nutzt Social Media. Dies bietet viele neue Möglichkeiten, sich mit Menschen in aller Welt zu vernetzen. Doch es gibt auch einige Schatten Seiten der Social Media Welt.

Ich selber verwende auch Social Media, wie Instagram und Twitter. Ich merke selbst, wie es meinem Gehirn schadet. Z.B. TikTok, dies ist eine Plattform, wo es passieren kann, dass du zu lange und zu oft auf der App bist. Oft werden kurze Videos gezeigt, diese entsprechen oft nicht der Wahrheit. Daher achte darauf, wie lange du im Netz unterwegs bist.

Wenn wir uns die Posts und die Story-Highlights anderer Nutzer anschauen, fühlt man sich oft ausgegrenzt oder einsam. Aufgrund dessen können sich die Ängste entwickeln, wenn wir das sehen. Auch von Schönheitsidealen auf Social Media werden wir oft beeinflusst. Körper Trends und Body-shaping können die eigene Körperwahrnehmung verzerren und depressive Symptome verstärken. Oft entscheidet das Gefühl, mithalten zu müssen.

Social Media kann statt zur Erholung zu einer Überreizung des Menschen führen. Deshalb sind Pausen für das Gehirn und für uns unglaublich wichtig.

Aber wieso checken wir trotzdem noch unser Handy? Durch Likes und Kommentare werden Glücksgefühle ausgeschüttet, die uns das Gefühl von Beliebtheit und Erfolg vermitteln und süchtig machen. Alltägliche Pflichten und Aktivitäten werden deswegen vernachlässigt und das Gehirn beeinträchtigt. Emotionen und Erinnerungen werden schlechter verarbeitet und Entscheidungen fallen schwerer. Ebenso verstärken sich negative Gefühle bei Shitstorm oder Beleidigungen von anderen Personen.

Fazit: Social Media gehört nun zum Leben, sollte aber in „gesunden“ Maßen konsumiert werden, Personen und andere Interessen sollten Vorrang haben. Nicht alles glauben, was du siehst und eventuell ein Buch nach deiner Wahl lesen :)

Hier habt ihr noch ein Video, das ihr euch zu dem Thema anschauen könnt:

Wie Social Media dich zerstört hat... | Master Your Mind - YouTube

Siehe: <https://www.edit-magazin.de/likens-wir-uns-gluecklich.html>

Ibit: <https://www.youtube.com/watch?v=WjokROaA4s4>

Romantisieren von ernsten Themen

von Cassie

Was bedeutet romantisieren?

Romantisieren ist ein anderes Wort für idealisieren oder schönfärben. Das Problem ist, dass wenn Leute (die als Personen selbst verantwortlich sind.) in Social Media ernste Themen, wie z.B. Sucht oder psychische Krankheiten romantisieren, andere Leute, die sich nicht über das Thema informiert haben oder wenig darüber wissen, den Eindruck gewinnen, dass diese Themen glamourös wären.

Beispiel: Stalking! Eine solche Obsessivität als „Verliebtheit“ zu bezeichnen ist eine Verharmlosung eines ernsten und traumatischen Themas. Der Stalker/die Stalkerin hat kein Recht auf Aufmerksamkeit von anderen zu bekommen. Die Person, die gestalkt wird, hat ein Recht auf Sicherheit, ein Recht darauf nicht beobachtet, überwacht oder verfolgt zu werden.

Nehmen wir als anderes Beispiel Drogen: Wenn irgendjemand in den sozialen Medien Drogen romantisiert indem er/sie zum Beispiel sagt, wie toll es wäre etwas zu konsumieren. Dann kann es sein, dass manche denken, dass der Konsum von Drogen „lustig“ oder „spaßig“ sei, besteht eine höhere Chance, dass diese Leute Drogen ausprobieren. Das Problem hierbei ist auch, dass die sozialen Medien stark beeinflussen, das heißt viele Dinge, die eigentlich schrecklich und ein ernstes Problem sind, werden als cool dargestellt, nachgemacht, bzw. zu einem Trend gemacht.

Also: Das Problem beim Romantisieren von ernsten Themen ist, dass die Dinge (zum Beispiel: toxische Beziehungen, Psychriaufenthalte, Serienmörder), als schön dargestellt bzw. verharmlost werden, was sehr problematisch ist. Da diese Themen können sehr oft traumatisierend sein. Diese Themen gehören in keinsten Weise romantisiert und sind sehr ernst zu nehmen.

Drogen von Larisa

Ich persönlich finde Drogen sehr schlecht. Erstens schaden sie der Gesundheit und zweitens lösen Drogen nicht die Probleme. Drogen machen abhängig und bringen nichts. Am Ende kann man ohne diese nicht mehr leben und viele Menschen sind auch imstande straftätig zu werden. Oft verkaufen auch die drogenabhängigen Menschen ihren Besitz, z.B. ihr Auto, Fernseher oder sogar ihr Haus, was dazu führt, dass sie obdachlos werden und deren Leben noch mehr den Bach runtergeht. In letzter Zeit habe ich auch oft gemerkt, dass Kinder im Alter von 8-12 Jahren bis spät in die Nacht ohne jegliche Begleitperson unterwegs sind. Ich finde sowas einfach nur unverantwortlich von den Eltern und dass diese Jugendliche und auch Kinder (9-12 Jahre) im Drogenhandel und Drogen Verkauf landen.

Länder & Kultur

Jemen – meine Heimat von Ghada

Hallo, heute schreibe ich über mein Land Jemen. Ich wollte über Jemen schreiben, weil ich aus dem Land komme und 15 Jahre lang dort gelebt habe. Jemen ist ein Land, das als „glücklicher Jemen“ bekannt ist, weil das Land früher sehr grün war. Seine Fruchtbarkeit wurde bereits in der römischen Zeit als „Arabia Felix“ oder auf Deutsch übersetzt als „glückliches Arabien“ bezeichnet.

Jemen hat 22 Städte. Die Hauptstadt heißt Sanaa. Das Land ist für seinen schmackhaften Kaffee in der Welt berühmt geworden.

Leider hat 2015 der Krieg in Jemen begonnen. Dieser Krieg hat Armut und Verwüstung in über das Land gebracht. Für die Menschen brachte der Krieg viel Leid und Zerstörung. Trotz allem, was der Krieg meinem Land angetan hat, finde ich Jemen immer noch sehr schön. Ich hoffe, dass der Frieden wieder nach Jemen zurückkehrt, damit Schönheit wieder strahlen kann.



Bild: Ghada

Meine alte Heimat von Fatima

Ich lebe seit dem Jahr 2016 in Österreich. Ich liebe dieses Land, aber ich vermisse mein Heimatland sehr. In Syrien hatten wir ein großes Haus mit einem großen Garten. Ich habe 2 Geschwister, jeder von uns hatte ein eigenes Zimmer. In unserem Garten hatten wir viele Tiere und zwar: einige Schafe, eine Kuh und drei Ziegen. Wir hatten auch viele Pflanzen. Wir bauten Tomaten, Gurken, Zucchini, Auberginen, Kopfsalat, Petersilie, Minze, Koriander, Radieschen, Erdbeeren und Mais an. Leider wurde im Jahr 2014 alles durch eine Bombe zerstört. Ich hoffe, dass ich wieder in mein Heimatland zurückkehren kann, wenn die Gefahr vorbei ist, weil ich das Land und die Menschen allgemein vermisse. Es war sehr schön, in Syrien zu leben.



Bild: Amara

Über mein Leben von Amara

Ich bin Amara und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Syrien und konnte wegen dem Krieg nicht in die Schule gehen. Der Krieg hat am 15 März 2011 begonnen und ich bin am 01.01.2006 geboren. Es ist beinahe unmöglich im Krieg zu leben. Dennoch habe ich 8 Jahre lang den Krieg erlebt. Täglich sind Hubschrauber über Syrien geflogen und haben Bomben aufs Land runter geworfen. Ich hatte große Angst davor.

Nach ein paar Jahren sind mein Vater und mein Bruder nach Österreich gezogen. Ich war mit meiner Mutter und meinen Geschwistern alleine in Syrien. Nach ein paar Jahren wurde meinem Vater die Familienzusammenführung erlaubt und ich bin nach Österreich gezogen. Da war ich glücklich, weil ich keine Angst mehr von dem Krieg haben muss. Aber ich bin ein bisschen traurig, weil mein Bruder und drei weitere Geschwister in Syrien bleiben musste, weil sie älter als 20 sind und daher nicht nach Wien kommen durften.

Nach zwei Monaten begann die Schule. Das war das erste Mal, dass ich in die Schule gehen konnte. Leider kam ich in die 4. Klasse, obwohl ich erst 13 Jahre alt war. Ich habe die vierte Klasse drei mal wiederholt, weil ich kein Deutsch konnte. Jetzt bin ich in diesem Projekt. Hier habe ich viele Freundinnen und bin glücklich.

Liebe Grüße,

Amara

Bamiyan von Shabnam

Ich schreibe über die Stadt Bamiyan, weil mir diese aus der Erzählungen meiner Familie sehr gefällt. Ich würde gerne eines Tages hinreisen, aber bis jetzt hatte ich keine Möglichkeit dazu. Bamiyan ist eine historische Stadt in Afghanistan, die im Zentrum des Landes liegt. Im Jahr 2003 wurde sie von UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Bamiyan waren die Buddhasstatuen. Eine der Statuen wurde als die größte der Welt bezeichnet. Diese war 53 Meter hoch und hieß Salsal. Die kleinere Statue, namens Shamama, war 35 Meter hoch. Beide wurden aber leider im Jahr 2001 von den Taliban zerstört.



Fotos: Schokomuseum & Pferdehof

ALBANISCHE HOCHZEIT IN NORDMAZEDONIEN

von Mile

Hey Mädchen, ich bin Mile und ich bin 16 Jahre alt. In diesem Text möchte ich euch über eine typische, albanische HOCHZEIT in Nordmazedonien erzählen. Die albanischen Hochzeiten dauern ungefähr drei Tage, aber sie können auch zwei Tage dauern. Es gibt viel Essen und Trinken. Ich erzähle euch jetzt den Ablauf einer Hochzeit die drei Tage dauert:

1. Zuerst macht die Frau einen Henna Abend. Es gibt viel Essen und Trinken. Dann zieht sie sich mehrmals. Davon werden viele Fotos gemacht. Zum Schluss, bevor die Familie vom Mann kommt, zieht sie ein rotes Kleid an. Als Geschenk erhält die Braut Gold. Das alles wird von Tanzen, Essen und Trinken begleitet.
2. Am nächsten Tag verabschiedet sich die Frau von Ihrer Familie. Sie fährt dann zum Haus des Mannes. Ein paar Stunden später kommt sie die Familie des Mannes und sie tanzen, trinken und essen gemeinsam.
3. Am dritten Tag macht sich das Brautpaar hübsch für den Hauptabend. Die Familie vom Mann kommt zuerst in den Hochzeitsaal, anschließend folgt die Familie der Braut. Wenn alle Gäste angekommen sind, betretet das Brautpaar den Saal. Anschließend fängt die Party mit viel Tanzen, Trinken und Essen an.

Einige verkürzen diesen Ablauf auf zwei Tagen. Das finde ich viel besser. Ich will nicht mehr auf Hochzeiten eingeladen werden, ich hatte diesen Sommer genug davon.



Foto: Trainingsmodul – Personenbetreuung

Meine Ferien in Bosnien von Isabella

Ich fahre jedes Jahr mit meiner Familie in mein Heimatland, also nach Bosnien, und besuche meine restliche Familie. Es ist immer sehr schön, wenn wir uns alle in Bosnien versammeln. Wir sind eine große Familie. Meine Familie besteht aus Vater, Oma, Opa, Schwester, Bruder, Onkel, Tante, Cousine, Cousin und ihrem Hund. Wir leben in Wien aber wir fahren in den Ferien nach Bosnien, weil wir die Verwandten besuchen. Es macht sehr viel Spaß und wir freuen uns, wenn wir uns wieder sehen. Vor allem gefällt es mir, wie wir die Tage in Bosnien verbringen. Es hat fast immer einen bestimmten Ablauf: Meine Schwester, meine Cousine und ich stehen um ca. 12h auf. Wir machen uns frisch und gehen dann zu den Hunden, um denen das Essen, zu geben. Danach gehen wir nach Hause und essen ebenfalls. Nach dem Essen sind wir in unserem Garten und spielen mit der Familie oder wir gehen mit meiner Oma und mit meinem Onkel einkaufen. Wenn wir das alles erledigt haben, fahren meine Cousine, mein Cousin, meine Schwester und ich mit dem Fahrrad und anschließend spielen wir Basketball. Am Abend kommen wir erst so gegen 21 Uhr nach Hause und spielen dann mit den Hunden, Kartenspiele oder Ballspiele. Spät am Abend gehen wir alle gemeinsam schlafen.

So verläuft meine Ferienzeit und das macht mir enorm viel Spaß!

Taisho-Zeiten von Maiko

Hallo, liebe Leserin, ich erzähle euch über die Taisho-zeiten. Ich finde die Taisho Zeiten für mich sehr interessant und so kann man auch viel mehr über Japan und die frühere Zeit lernen.

Die Taisho-Zeiten fingen am 30. Juli 1912 in Japan an. Die armen Familien mussten zusammen im Haushalt arbeiten, wie zum Beispiel: Holzhacken gehen, die Wäsche waschen und aufhängen. Die Männer trugen ein Haori und drüber trugen sie einen Kimono mit langen weiten Hosen dazu und noch einen Bowler Hut. Die Kinder mussten zuhause bleiben und im Haushalt mithelfen. Die armen Menschen aßen Shitake Pilze aus dem Wald mit einer Schüssel Reis und ein bisschen Gemüse aus dem Garten. Diese Familien hatten manchmal Gartenkräuter und holten Wasser aus dem Fluss und damit kochten sie Kräutertee. Im Gegensatz dazu trugen die reichen Männer und Frauen sehr teure Sachen. Die Frauen trugen Nihongami auf ihren langen Haaren. Die reichen Kinder durften zur Schule gehen. Dabei war es sehr leicht für sie. Sie hatten genug zum Essen und warme Kleidung.

In der Taisho Zeit haben die meisten Menschen in Häuser mit dunklem Holz gewohnt. Sie holten Wasser vom Fluss und haben sich damit gewaschen und manchmal auch gebadet. Die Menschen dieser Zeit machten Musik mit ein paar Instrumenten, zum Beispiel mit einem Koto. Koto ist eine Harfe die man mit 13 Strängen spielt, sie ist meistens aus Elfenbein gemacht. Das nächste Instrument ist Taiko. Man spielt es mit zwei Schlägern.

Die Taisho Zeiten waren für viele Japaner und Japanerinnen schön. Diese wird noch bei Zeichentrick Serien und vielen Anime Bücher dargestellt. Das gefällt mir besonders daran.

Kunst & Philosophie

Das Selbstbild von Rebecca

Ich kämpfe, wie viele andere jugendliche Mädchen sehr mit meinem Selbstbild. Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass ich nicht schon über verschiedenste Eingriffe und Schönheitsoperationen nachgedacht habe. Meine Lippen sind zu dünn, der Buckel auf meiner Nase zu groß und das Fett auf meinem Bauch zu viel.

Wenn ich alt bin, möchte ich auf mein Leben zurückschauen und sagen können, dass ich das Beste aus meinem Leben gemacht habe. Ich sage bewusst nicht, ein gutes Leben gehabt zu haben, da das Leben oft mit schwierigen Situationen kommt, wo man einfach das Beste daraus machen muss.

Mit 80 will ich nicht, dass ich in den Spiegel schaue und traurig werde, weil ich viele Falten habe. Ich möchte glücklich darüber sein, dass man mir ansieht, dass ich viel gelacht habe. Man kann seine Sichtweise gegenüber allem ändern, jedoch ist das leider definitiv leichter gesagt als getan.

Ich persönlich liebe es, Menschen zu beobachten. Manchmal sitze ich in der U-Bahn und stelle mir das Leben verschiedenster Leute vor. Jede/-r von uns macht einen ersten Eindruck auf andere Personen. Wahrscheinlich kennt ihr das, wenn ihr jemanden neu kennenlernt und sie gar nicht so sind, wie ihr es erwartet habt. Es ist komplett menschlich, Vorurteile zu haben.

Viele Leute, vor allem aus Generationen vor mir, zeigen

selten Akzeptanz sobald jemand nicht der Norm entspricht. Sätze wie „Mit Tattoos findest du keinen Job“ hat jede/-r bestimmt schon einmal gehört. Leider ist das in vielen Berufen auch wahr, aber es gibt mittlerweile auch genug Jobs wo man tätowiert sein darf. Ich persönlich finde Tattoos und Piercings extrem cool und möchte, wenn ich alt genug bin auch unbedingt welche haben.

Mein Körper ist eine Möglichkeit, mein Inneres zu veräußerlichen und ich drücke mich mit meinem Aussehen aus. Ich finde es toll, dass wir alle unseren eigenen Style haben und jedem etwas anderes gefällt. Ich, so wie in der Regel jede andere Person, weiß nicht wie lange ich leben werde, daher möchte ich keine Zeit mehr damit verschwenden, mit mir unglücklich zu sein.

Die letzten Jahre habe ich viel daran gearbeitet, mein Selbstwertgefühl zu verbessern. An manchen Tagen fällt es mir noch immer schwer aber ich habe meine Sicht zu dem Thema geändert. Ich versuche meinem Körper die Liebe zu geben, die er verdient. Ich bin dankbar, einen Körper zu haben, der es mir ermöglicht, zu leben. Ich finde es keinesfalls schlimm, wenn Leute sich dazu entscheiden, ihr Aussehen durch Operationen zu verändern. Jedoch habe ich für mich selber entschieden, dass ich das nicht machen möchte.

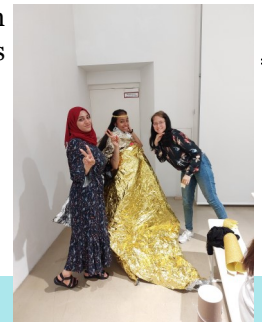


Foto: Kulturtag, Kunstraum NÖ

LIFE von Ayan

Hi everybody! I would like to say a few words about life and how the own perspective of life can change your life forever. I am a girl who was born in Somalia and raised in Kenya. I have pretty much lived in foreign countries than in my motherland. When we moved to Kenya, we were in a refugee camp, and I never thought we would make it out there to Europe. The language barrier was something that was hard for me to rub my head around. But luckily, I made friends quickly, and that's when my adventure in life begun. Life is such an unpredictable thing. For example, one can never know how the future would be or fold, but one's thinking can make the difference. There where is a hope there is a way. The urge to move forward without knowing where it would lead you to, is such a courageous act that only few people get to do. The one thing that's certain in life, if you don't try things, you failed. Some people are afraid of making mistakes on the way, but little do they know that mistake or failure don't define you, but rather shape you. Everyone has once or often dreamed about something, but in order to make your dream come true, you must work on it and build it. Because if you don't make plans to achieve your dream then you will never accomplish it, because you don't get in life what you wish but rather what you work for. As young kids we are playful and courageous, but as soon as we get older, we lose that passion, and we are taken over by overthinking. If you aren't pleased with where you are in your life, you must change your mindset. You must make schedules, and follow them regularly. The one thing that people overlook is gratitude. You must be grateful for everything you have in your life, be it health, wealth, family, or a peaceful country. Because there are people who don't have the things that you have, and you take it for granted. That's all I have got to say about meaning of "Life" from my experience, and would like to end it with one proverb 'Live full, die empty'.

Full of jelly von Bianca

You pull on your skin,
it stretches, almost a mile away.

You aren't happy with it, are you?

Yet food is your best friend,
You keep on eating and eating.

Even when you move,
it jiggles, it jiggles, it jiggles.
Jiggles like jelly.



Fotos: Trainingsmodul – Labor und Neue Medien; Personenbetreuung und Restaurierung & Technik; sowie Kulturtag

THE WORST LONELINESS IS TO NOT BE COMFOR- TABLE WITH YOURSELF

von Haery

Lost, I lost myself 2 years ago.

Love, I fell in love with a guy.

Broke, we broke up.

Hurt, what can I say? It Hurts.

Alone, it was really bad, to be alone.

Family, your Family doesn't care about, what happe-
ned to you.

Dreams, your dreams look like impossible, to beco-
me real.

Care, no one cares, when you need somebody by
your side.

So don't be sad!

Don't stay alone!

Don't lose yourself for the others!

Don't need to change for the others,
just do it for yourself.

Meine Erfahrung mit Freundschaften von Medine

Kennt ihr die Situation, wenn man seine Hobbies vernachlässigt oder gar nicht mehr macht? Man kann keine Freude finden, an dem, was man früher gut gefunden hat. Deine Freunde bewerten dich oft, weil du dich auf einmal, laut ihnen verändert hast, obwohl du eigentlich gleichgeblieben bist. Sie werfen dir vor, dass du sie vernachlässigst und du nicht das machst, was sie wollen. Die „toxische“ Person in der Gruppe wird auf einmal gemocht oder mit ihr wird mehr unternommen und dadurch wirst du ausgeschlossen. Du wirst fertig gemacht, wenn du etwas mit anderen unternimmst, die dir guttun. Sie fangen dann an, schlecht über dich zu reden und dadurch fühlst du dich kleiner. Sie wird beliebt und hält die Gruppe plötzlich zusammen. Sie verbreitet Gerüchte über dich und jeder glaubt ihr. Die Person, mit der du

dich am besten verstanden hast und dachtest, dass sie immer da sein wird, wie du es für sie warst. Sie hat keine Zeit mehr für dich und sucht immer Ausreden, um mit dir nichts unternehmen zu müssen. Dann hast du Freunde gefunden, die dir guttun. Dann aber plötzlich will sie etwas mit dir machen, weil sie merkt, dass du sie nicht mehr so behandelst, wie früher. Wenn du dann versuchst, dich zu distanzieren, versucht sie dir einzureden, dass sie sich verändert hat und es ihr leidtue. Wenn du die Freundschaft abgebrochen hast, wirft sie dir noch einmal vor, dass du die Schuld an allem trägst.

Aus einer toxischen Freundschaft kommst du fast nie heraus. Es ist wie ein Kreislauf. Das Beste ist, dass du es einfach abbrichst und einen anderen Weg nimmst.



Foto: Trainingsmodul –
Personenbetreuung

Verbotene Freundschaft von Shuvín

Ich möchte dir von meiner verbotenen Freundschaft erzählen. Alles begann als ich auf die Mittelschule ging. Ich hatte mich direkt am ersten Tag mit meiner Sitznachbarin verstanden und wir wurden „unzertrennliche beste Freundinnen“. Sie ist Albanerin und ich bin Kurdin. Eigentlich gibt es da kein Problem! Zwei bis drei Monate später haben wir uns in zwei Burschen verliebt. Wir schrieben bis Mitternacht über unsere „boys“. Dabei erwischte mich meine Mutter. Da sie Analphabetin ist, brachte sie mein Handy direkt zu meinem Bruder und er las ihr alles vor. Bei uns zuhause war es sozusagen verboten, in meinem Alter verliebt zu sein. Ich finde das einfach dumm. Die Liebe kennt kein Alter. Das verstanden sie leider nicht und plötzlich begann das Problem. Meine Mutter machte Vorurteile und meinte, dass meine Freundin mir nicht guttut und ich keinen Kontakt mehr zu ihr haben darf. Sie meinte, dass meine Freundin und ich mit unseren Jungs nicht weit im Leben kommen würden. Sie nahm mir mein Handy für sechs Monate weg und verbat mir, mich mit meiner Freundin zu treffen bzw. mit ihr in der Schule zu reden. Aber meine Familie hat es nicht geschafft. Denn die Freundschaft hielt viereinhalb Jahre. Ich hatte die beste Jugendzeit mit ihr. Wir erlebten alles zusammen und man sah uns keinen Tag getrennt. Wir zogen uns oft im Partnerinnenlook an. Manchmal haben uns die Leute angesprochen, ob wir Geschwister sind, weil wir uns gleich angezogen haben.

In der Schule war es für unsere Freundschaft nicht immer leicht, da drei andere Freundinnen, wenn man sie überhaupt so nennen darf, unsere Freundschaft zerstören wollten. Niemand hätte es schaffen können, uns zu trennen, bis dieser

gegen ihn, er aber auch nichts gegen mich. Doch mit der Zeit verbat er ihr mit mir befreundet zu sein. Ich habe nichts dagegen getan, denn sie war glücklich und ich wollte es nicht kaputt machen.

Nach vier Monaten trennten sie sich und unsere Freundschaft hat sich wieder erholt. Doch dieses Mal war alles anders. Sie war nicht mehr dieselbe Person. Meine Freundin hatte noch immer Kummer und wollte nur noch mit ihm zusammen sein. Also fing ich an, mich mit ihm zu befreundeten, um sie wieder zu versöhnen. Ich habe es geschafft.

Wir waren dann zu dritt statt zu zweit. Das machte uns nichts aus. Aber dann erzählte sie, dass sie nach Vorarlberg umziehen wird. Ihr Freund hatte sich wieder von ihr getrennt aber ich blieb mit ihr in Kontakt. Was soll schon passieren, wenn sie nur umzieht? Leider verschlechterte sich unsere Freundschaft immer mehr und mehr. Nach den Herbstferien sah ich sie plötzlich mit einem Jungen reden. Ich dachte, es wäre nicht sie. Aber es war sie und hatte mir nichts davon erzählt, dass sie wieder nach Wien zurückgekommen ist. Ich fand heraus, dass sie und der Junge aus meiner Klasse schon lange in Kontakt waren und er wusste von ihrem Umzug. Wir hatten für ein paar Monate keinen Kontakt mehr, aber ich wollte die Freundschaft nicht aufgeben und gab ihr noch eine Chance. Leider hat es nicht gehalten und es ging diesmal richtig kaputt.

Ich bin trotzdem froh, weil ich daraus gelernt habe, dass auch die wichtigsten Menschen in deinem Leben nicht für immer und ewig bleiben.

Freundschaften

Kommunikation -

Warum sind mir meine Freunde wichtig?

von Vivien

Meine Freunde sind mir wichtig, weil ich mit meinen Freunden offen und ehrlich sein kann und ich mich für nichts schämen muss. Sie haben denselben Humor wie ich und wir verstehen den gleichen Spaß. Es ist immer lustig, es gibt immer etwas zum Lachen. Wenn ich unter der Woche rausgehe, gehe ich aber nur mit meiner besten Freundin raus. Am Wochenende treffen wir uns mit den restlichen Freunden. Wir gehen immer in verschiedenen Gruppen, in großen und in kleinen Gruppen raus. In letzter Zeit teilen wir uns meistens in Vierergruppen auf. Für mich ist es wichtig, dass meine Freunde so drauf sind wie ich (lustig, ehrlich, offen) und man sich für nichts schämen muss und ganz wichtig, dass man immer für einander da ist.

eine Junge kam und sie sich in ihn verliebte. Am Anfang war alles gut und ich hatte nichts

VERTRAUEN

von Denise

Ich habe mich für das Thema entschieden, weil ich schon sehr oft verletzt wurde und das Vertrauen einfach so wichtig für mich ist. Misstrauen entwickelt man, wenn man sehr oft enttäuscht und/oder verletzt wurde. Hier erwähne ich drei Beispiele, wie mein Vertrauen missbraucht wurde. Ich war in einer Beziehung. Ich war glücklich. Ich habe alles in die Beziehung hineingesteckt, mein Vertrauen, meine Liebe. Er hat es einfach eiskalt ausgenützt und dann war es vorbei. Er hat Schluss gemacht und ist mit meiner Zwillingschwester zusammengekommen. Mein Ex und meine Schwester haben beide mein Vertrauen missbraucht, indem sie soetwas gemacht haben.

Das zweite Beispiel hat mit meiner besten Freundin zu tun. Ich hatte eine beste Freundin in der Schule. Sie war ein Jahr älter als ich und hat mein Vertrauen missbraucht, indem sie versucht hat, mit meinem damaligen Ex Freund zusammen zu kommen. Gleichzeitig hat sie mich auch finanziell ausgenützt. Sie hat mich in der Schule immer vor der ganzen Klasse ausgelacht. Das ist, glaube ich, ein Grund, warum ich mir heutzutage schwer tue, etwas vor einer Gruppe vorzutragen. Wenn wir einen Streit hatten, hat sie die ganze Klasse auf mich gehetzt und kurz danach kam sie immer wieder und bat mich um Entschuldigung. Viele Freunde haben mich gefragt, warum ich ihr immer wieder verzeihe. Ich habe dadurch Vertrauensprobleme bekommen.

Trotz allem habe ich es geschafft, zwei Vertrauenspersonen für mich zu gewinnen. Ich habe zurzeit einen festen Freund, mit dem ich seit fast drei Monate zusammen bin. Ich bin glücklich mit ihm, aber die Angst ist da, dass auch er mein Vertrauen missbrauchen könnte. Ich vertraue ihm alles an, meine Sorgen und Probleme und er hört immer zu und verrät diese auch nicht. Er erzählt mir seine Sorgen und Probleme auch und deswegen vertrauen wir uns gegenseitig sehr. Meine Mutter ist meine zweite Vertrauensperson. Mit meiner Mutter kann ich über Frauensachen und andere Sachen, wie über meinen Freund reden. Dinge, die ich meinem Vater nicht sagen möchte. Meine Mutter war schon immer meine erste Vertrauensperson. Wer ist eure Nummer-1-Vertrauensperson?

Vermisst

von Ines

Ich habe einen neuen Freundeskreis und meine Eltern finden diesen nicht so gut. Sie sind sehr misstrauisch, deswegen wollte ich ihnen auch nicht immer sagen, mit wem ich unterwegs bin. Ich habe sie auch manchmal angelogen, damit sie sich keine Sorgen machen.

An einem Abend habe ich meinen Eltern nicht gesagt, mit wem ich mich treffe und wann ich wieder zurückkommen werde. Ich habe einen Freund getroffen und wir waren zusammen die ganze Nacht draußen. Dann sind wir müde geworden und wollten uns einen Platz zum Schlafen suchen. Wir sind dann in eine alte Wohnung von seinem Freund gegangen. Wir wussten, dass die Tür dort immer offen war. Diesmal war die Tür aber zugesperrt und wir mussten vom Gangfenster ins Klo klettern.

Als ich meinem Vater Bescheid geben wollte, wo ich übernachtete, ist mein Handy ausgegangen und weil es in der Wohnung weder Strom noch was anderes gab, konnte ich mein Handy nicht aufladen. Ich machte mir aber nicht viele Gedanken und ging schlafen.

Wir haben sehr lange geschlafen und wussten auch nicht wie spät es war. Als es wieder dunkel wurde wollten wir raus gehen. Dann merkten wir, dass jemand das Fenster von außen versperrt hat und wir nicht mehr rausklettern konnten. Ich fing an, mir Gedanken zu machen. Was ist, wenn meine Eltern sich gemeldet haben und sich Sorgen machen.

Es wurde immer dunkler und irgendwann hörten wir, dass die Polizei im Stiegenhaus war. Wir bekamen Panik und mir wurde klar, dass wir gesucht werden. Weil wir nicht wussten, wie wir diese Situation erklären sollten, haben wir uns versteckt und nicht nach Hilfe gerufen. Wir konnten vor dem Fenster lauschen und wir hörten unsere Namen. Die Polizei war schon ein paar Türen neben uns und trat auch geschlossene Türen auf. Ich geriet immer mehr in Panik, aber mein Freund beruhigte mich.

Wir hofften einfach, dass die Polizei wieder geht, damit wir versuchen können, so schnell wie möglich hier auszubrechen.

Nach circa 20 Minuten hörten wir nichts mehr und rannten so schnell wir konnten die Stiegen runter. Endlich waren wir frei.

Ich ging zum ersten Dönerladen und steckte dort mein Handy an. Als es anging, rief ich zuerst meine Mutter an. Als sie meine Stimme hörte, konnte sie nicht glauben, dass ich es bin. Ich erklärte ihr die ganze Situation und sie meinte nur, dass sie eine Vermisstenanzeige aufgegeben hat und alle nach mir suchen.

Als ich dann endlich meinen Vater und meine Schwester gesehen habe, weinten beide und umarmten mich ganz fest.

Mittlerweile gingen schon viele Vermissten - Posts und Fotos von mir im Internet herum. Alle meine Freunde und Bekannten hatten davon mitbekommen. Mir war das alles sehr unangenehm. Aber das Schlimmste war, dass meine Eltern dachten, ich sei tot. Seitdem sind sie streng und ich darf keine Minute mehr zu spät nach Hause kommen.

Was ich daraus gelernt habe:



Foto: Fahrradworkshop

Meine Eltern sollten immer wissen, wo ich bin. Ich muss immer erreichbar sein und mehr aufpassen, was ich mache.

Story

Verbotene Liebe

von Guly

Bevor ich anfangen zu erzählen, möchte ich etwas betonen:

Liebt, wen ihr wollt, denn Liebe kennt kein Alter oder keine Herkunft!



Bild: Martina

Meine Geschichte ist eine wahre Geschichte. Am 23.6.2022 lernte ich einen Jungen kennen. Er kommt aus Afghanistan und ich komme aus Syrien, aber ich bin Kurdin. An dem gleichen Tag schrieb er mir über eine App und ich antwortete ihm. So fingen wir an, den ganzen Tag und die Nacht zu schreiben. Das ging zwei Tage lang. Dann kam es zu dem Tag, an dem wir uns treffen wollten. Wir trafen uns und gingen zusammen spazieren. Wir haben viel geredet und gelacht. Das war der schönste Tag meines Lebens. Nach dem Treffen brachte er mich zur U-Bahn und wir gingen nach Hause. Als wir angekommen waren, sagte er mir, dass ihm der Tag gut gefallen hat. So fing unsere Liebe an. Das war aber noch nicht alles. Wir haben uns wirklich sehr geliebt. Wir waren unzertrennlich, egal wie viel wir gestritten haben, haben wir immer wieder zueinander gefunden. Eines Tages wollte er mich seiner Mutter vorstellen. Ich war sehr nervös. Aber es war schön. Seine Mutter war wirklich eine sehr tolle Frau. Sie behandelte mich wie ihre Tochter. So ging es dahin bis er mich fragte, wann er meine Mutter treffen kann. Ich antwortete drauf: „Jaja nafasim, bald inschallah“ (Übersetzt: Mein Schatz). An dem gleichen Abend erzählte ich meiner Mutter von ihm. Sie fragte mich, woher er kommt. Ich antwortete ihr, dass er aus Afghanistan kommt. Sie sagte laut: „NEIN“, weil er Afghane sei. Ab da fing der Streit zwischen meiner Mutter und mir an. An jedem Tag stritten wir, ich wollte mich wirklich nicht trennen von ihm, weil er die einzige Person war, die mich so akzeptierte wie ich war. Er war wirklich ein sehr toller Mensch! Ich sagte ihm, dass er sie bald treffen würde. Ich teilte ihm mit, dass ich Angst davor habe und er sagte, ich solle keine Angst haben, denn egal was kommt, er wird um mich kämpfen. Das hat er auch getan, sehr oft sogar. Immer wieder bat ich meine Mutter darum ihn zu akzeptieren, aber immer wieder sagte sie nein. Das hat mich so verletzt, also erzählte ich ihm die Wahrheit, was meine Mutter über unserer Beziehung dachte. Er sagte, es sei okay und dass ich meine Mutter respektieren soll, egal wie sie ist. Er sagte das, weil er ebenso Respekt vor ihr hatte. Er sagte mir, wenn ich nicht mit ihm sein darf, dann muss ich trotzdem glücklich sein und wenn er mich glücklich sieht, dann ist er es auch. Ich sagte okay. Also haben wir all diese Sorgen kurz vergessen, weil wir ein bisschen glücklich sein wollten. Wir haben wieder angefangen zu telefonieren und rauszugehen bis zum 27.8.2022. Wir haben uns getroffen, da wir uns so sehr vermisst haben. Er hat mich sehr fest umarmt, wir gingen dann zu einer Bank und setzten uns. Das komische war, dass wir beide das Gefühl hatten, dass da was passieren würde. Aber wir haben das Gefühl ignoriert, weil wir glücklich sein wollten. Wir gingen wo anders hin, da wir das Gefühl hatten, dass es das letzte Mal sein würde und aus dem Grund hielt er meine Hand so fest und sagte wie sehr er mich liebte und brachte mich ein bisschen zum Lachen. Auf einmal rief meine Mutter an und war so sauer und fragte wo ich sei. Ich sagte ich sei bei ihm. Sie antwortete darauf, er solle da bleiben, wo er war und dass sie komme. Sie kam und schrie ihn an. Ich wollte, dass sie sich beruhigt aber sie sagte mir ich soll mich zurückhalten. Auf jeden Fall hat sie ihn beleidigt und sie hat ihn die ganze Zeit unterbrochen. Auf einmal sagte er mir: „Gule es ist aus, vergiss mich!“ Ich sah in seine Augen und hab gesehen, dass es nicht aus dem Herzen kam. Auf jeden Fall ging er nach Hause und wir auch. Ich sah auf mein Handy und wollte mich für alles entschuldigen, aber er hatte mich blockiert. Drei Tage lang ging es mir nicht gut, ich habe nur an ihn gedacht und jede Kleinigkeit hat mich verletzt. Als ich mein neues Handy bekam, hatte ich die Chance ihm zu schreiben, um alles wieder gut zu machen. Also tat ich es und entschuldigte mich bei ihm. Als ich ihm geschrieben hatte, antwortete er darauf: „Janm“, es ist nicht deine Schuld.... Es ist deine Mutter. „Janm“, akzeptier es, wie es ist und vergiss mich, ich bin verlobt...“. Boahh, das tat mächtig weh. :((An dem Tag damals, versprach ich ihm, keinen Jungen jemals so sehr zu lieben, wie ich ihn geliebt hatte. An mein Versprechen habe ich mich gehalten und werde es weiterhin tun.

Ich bin immer noch sauer auf meine Mutter, aber ich kann nichts ändern. Also wünsche ich ihm nur das Beste und dass er glücklich wird in seinem Leben. Ach ja, er hat mir auch versprochen, dass er mich im nächsten Leben auswählen wird und „inschallah“ werde ich ihn dort wieder treffen, denn er fehlt mir sehr. Er fehlt mir und seine Nähe fehlt mir genauso. Das war das Ende. Das ist alles wirklich passiert. Also kämpft um eure Liebe und passt auf euch auf. Danke, dass ihr meine Geschichte gelesen habt.

Mein Anfang in Österreich

von Tuqa

Ich bin im Jahr 2017 nach Österreich gekommen. Ich bin Dank einer Familie nach Österreich gebracht worden. Am Anfang bin ich in ein Gymnasium gegangen. Ich hatte viele Schwierigkeiten mit der Sprache und dadurch hatte ich Schwierigkeiten mit der Kommunikation mit den Lehrern und Lehrerinnen und mit meinen Klassenkameraden. Es war für mich sehr unangenehm. Ich war zwei Jahre dort. Dann habe ich die Schule verlassen, weil ich mir nicht sicher war, ob ich es schaffen kann. Ich bin dann in eine Mittelschule gekommen und habe dort dann die dritte und vierte Klasse abgeschlossen. Ich wollte eigentlich eine Lehre machen, weil ich eine weiterführende Schule nicht schaffen konnte. Dann hatte ich die Möglichkeit in AusbildungsFit zu beginnen und mich ein Jahr lang auf eine Lehre, die mich interessiert, vorzubereiten. Ich hoffe, dass ich etwas finde.



Fotos: Schuhdesign—
Workshop - Technisches
Museum

Back to 2016 von Amina

I was enjoying Sweden, school, friends and family, what more could I ask for? I had a lot of fun at school, enjoyed to spend my time there, I had a lot of friends to hang out with, and the lessons were never boring. Let me tell you the story. 2016/first week of 7th class

I was 13 years old at that time and everything was exciting. Because we were allowed to do new things for example, everyone got a new laptop, we were allowed to leave school during the break, we had an hour break. They also had some games for us like billiard and other cool games we could play. You know those teenagers in an American school movie that looked so cool, that's exactly how we felt at that time. We also had new subjects. One of them was about languages. We were offered to learn a new language, if we wanted to. We could choose between German, Spanish, French or extra English. It was difficult to decide, so we had the test lessons every week for each language. First week was Spanish, it was fun and not that difficult. Then the next week was French, the most romantic language. It's so soft even when you are swearing in French, it sounds like you are so happy to see that person. French was my favourite, I was always interested in learning French, but my friends didn't want to choose it, so I didn't do it either. Because I wanted to be in the same class as my friends, so we could help each other if necessary.

Then the last week was German, the most aggressive language I ever learned. Even when you are speaking it soft it sounds angry, the most difficult words to pronounce, to read or write. I hated German a lot. I told myself that I would never choose this language to learn. I chose to learn extra English because I knew I'm going to need it in the future. Little did I know, God had other plans for me.

To be continued

MEINE GESCHICHTE

von Anna

Ich bin Anna und ich möchte euch meine Geschichte erzählen. Als ich fünf Jahre alt war, habe ich die Diagnose bekommen, dass ich an einer Autoimmunerkrankung leide. Danach wurden bei mir weitere Krankheiten diagnostiziert. Vor der Diagnose lag ich zwei Monate lang im Spital, da die Ärzte nichts feststellen konnten. Wir haben von dem Arzt erfahren, dass diese Krankheit nicht heilbar ist. Ich musste viele Therapien durchmachen, unter anderem eine Chemotherapie. Jedoch war dies nicht erfolgreich. Der Arzt beschloss mich mit einem Medikament zu behandeln. Dies brachte sehr viele Nebenwirkungen mit sich. Ich musste sieben Jahre das Medikament nehmen, weil das die einzige Lösung war, meine Blutwerte stabil zu halten. Nach sieben Jahren musste ich das Medikament absetzen, weil es sehr schädlich war. Es wurde vorgeschlagen, eine Blutwäsche zu machen, um das Medikament aus dem Blut zu entfernen. Am Anfang ging es mir sehr gut. Nach ungefähr zwei Jahren bin ich auf einmal hingefallen. In dem Moment habe ich meine Beine nicht gespürt und konnte nicht mehr aufstehen. Meine Mama half mir beim Aufstehen. Es wurde nicht besser, ich konnte mit der Zeit auch nicht mehr ordentlich sprechen und es fiel mir auch schwer zu gehen. Wir gingen dann zum Arzt, dieser Arzt konnte nichts feststellen. Am nächsten Tag fiel ich rückwärts hin. Wir riefen die Rettung. Ich wurde zum Neurologen geschickt und bekam dort eine neue Diagnose. Im Krankenhaus bekam ich Atemnot und konnte nicht mehr atmen. Das lag an der Muskelschwäche und ich wurde künstlich beatmet. Ich lag einen Monat lang auf der Intensivstation. Von Tag zu Tag hat sich meine Lage verschlechtert. Ich bekam noch eine Lungenentzündung dazu. Die Ärzte haben mit meinen Eltern gesprochen und gesagt, dass sie nichts machen können außer zu beten. Mir ging es aber von Tag zu Tag besser und es gab Hoffnung. Ich wurde auf ein normales Zimmer verlegt. Sozusagen verbringe ich seit meiner Kindheit viel Zeit in Krankenhäusern. Sie sind wie ein Teil von mir.

Die Wahrnehmung

von Melitsa

Hallo, ich bin Melitsa und komme aus Bulgarien. In Wien musste ich leider einige schlimme Situationen miterleben. Ich habe bereits in Bulgarien gesehen, wie Drogen illegal verkauft wurden. Leider existiert der Drogenhandel immer noch. Es macht mich traurig, wenn ich jemandem erzähle, dass ich aus Bulgarien komme und sie automatisch denken, dass ich auch Drogen nehme oder verkaufe. Ich kann dies leider nicht ändern und das ärgert mich sehr.

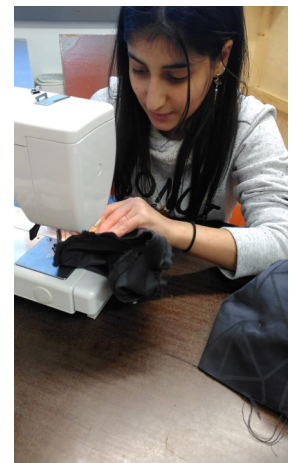
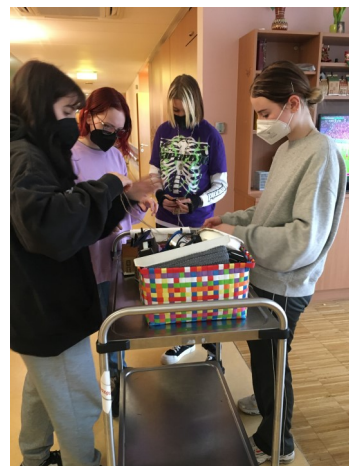


Foto: Trainingsmodul Personenbetreuung und Technik & Restaurierung

Das Verlassene Haus (Fantasy horror story)

von Katy

Hey ich bin Moon, lebe in einer kleinen Stadt namens Washington. Ich gehe in die High School und habe sehr viele Freunde. Meine drei besten Freunde heißen Mimi, Simon und Luca. David ist mein Freund, den darf ich nicht vergessen. So, jetzt bin ich fertig mit dem Vorstellen. Kommen wir zum Thema: Es begann so... Ich ging ganz normal um 5 Uhr in die Schule, Mama hatte mir mein Frühstück hergerichtet, dann kam mein idiotischer Bruder, der mich immer wegen meines Aussehens beleidigte, aber ich ignorierte es. Ich nahm mein Fahrrad und fuhr in die Schule. Plötzlich blieb ich vor dem alten Haus, das seit Jahren verlassen war, stehen. Manche sagten, dass es in dem Haus spukt. Es gibt aber keine Geister. Ich fuhr weiter, in die Schule. In der ersten Stunde hatten wir wieder einmal Mathematik.

13h Mittagspause Ich ging zu meinen drei besten Freunden und wir aßen Chips und tranken Cola. Mimi schlug vor, nach der Schule etwas zu unternehmen. Alle sagten ja.

Schulschluss Wir trafen uns nach der Schule vor dem Eingang. Wir nahmen unsere Räder und fuhren zum Spielplatz.

Es regnete und blitzte Ich sagte: „Lasst uns wo unterstellen.“ Luca hatte eine Idee. Er nahm uns an der Hand und schleppte uns in das verlassene Haus. Es war stockdunkel und kalt, daher machte Simon den Kamin an und wir saßen alle davor. Wir warteten bis der Regen aufhörte. Plötzlich fiel die Tür zu, ich schrie mir die Seele aus dem Leib. Luca rannte zur Tür, jedoch war diese verriegelt. Mimi weinte bitterlich. Wir hatten alle Angst. Es ist nicht so, dass ich jetzt Schiss hatte vor dem Haus oder vor Geistern, aber es war so dunkel und ich hatte eher Angst, dass dieses Haus einstürzen könnte. Haha, aber ich muss es schaffen. Ich war 16 Jahre alt und keine 8 mehr, aber zurück zu der Geschichte.

Ich ging ins Badezimmer und wollte duschen gehen. Auf einmal sah ich Blut und Spinnennetze. Mir war so schlecht und ich stürmte ins Wohnzimmer. Nur was ich da sah, verletzte mich und machte mich sprachlos. Eine tote Katze hing von der Decke. Das war widerlich! Ich mein wie krank musste man sein?! Und nicht nur, dass es eklig aussah, es stank auch bestialisch. Ich schrie laut nach den Namen meiner Freunde, doch keiner kam. Ich stürmte in die Küche. Da sah ich die anderen wie sie einen Kuchen aßen, den Mimi von der Schulküche mitgenommen hatte. Plötzlich ging der Kamin aus und es kratzte am Fenster. Ich sah zu dem Fenster hin und sah eine schwarze Gestalt mit einer Axt. Ich sagte zu den anderen sie sollten aus dem Fenster schauen, doch sie sahen die Gestalt nicht. Es war Mitternacht, alle schliefen, nur ich war wach, ich konnte einfach nicht schlafen. Ich wollte in die Küche gehen, um mir etwas zum Essen holen. Ich wurde schon zwei Tage vermisst, wir hatten kein Handy, keinen Strom, wir hatten nichts. Ich wollte einfach nur raus hier. Auf einmal hörte ich einen Schrei. Ich versuchte zu hören, woher er kam. Ich folgte dem Schrei bis zum Keller, ging langsam hinunter und sah dann nichts außer Sand. Ich fragte mich, wo die Person war, die geschrien hatte. Mimi, Luca, Simon kamen auch runter. Sie hatten auch den Schrei gehört. Ich sah eine Hand aus dem Boden stehen. Simon fing an sofort alles auszugraben und wir stellten fest, dass es die Überreste der verschwundenen Kinder waren. Man hatte die Kinder nie gefunden. Plötzlich kam ein Mann von hinten und schlug meine Freunde bewusstlos. Ich rannte um mein Leben, nahm einen Stein, schlug das Fenster ein und kletterte durch. Ich rannte zur Polizei und erzählte von dem Mann. Sie fuhren sofort zum Haus und nahmen den Mörder fest. Meine Freunde wurden im Krankenhaus behandelt und wurden nach zwei Wochen wieder entlassen.

Mein „Urlaub“ in den USA

von Selina

Bevor Corona begonnen hatte flog ich mit meiner Mutter und meinem Bruder zu meinen Großeltern in die USA. Meine Großeltern holten uns vom Flughafen ab, damit wir nicht extra für ein Taxi zahlen mussten. Wir haben viel zusammen erlebt. In der Zeit, wo wir sie besucht haben, gingen wir in den Zoo, spielten Spiele wie UNO oder wir gingen an den Strand, den Sonnenuntergang anzuschauen. Ein paar Tage vor unserer Abreise fing mein Opa an, keine Luft mehr zu bekommen. An unserem Abreisetag fiel er um. Die Security am Flughafen riefen den Krankenwagen, ich fuhr hinten bei meinem Opa im Krankenwagen mit. Der Rest der Familie ist hinter uns nachgefahren. Wir fuhren ins Krankenhaus. Zwei Stunden später konnten wir zu ihm ins Zimmer. Er war noch etwas ansprechbar. Er sagte zu mir: „Pass auf Oma auf und sag ihr, wie sehr ich sie liebe. Sie soll in meine alte Uniform schauen, da ist ein Zettel für sie drinnen den sie lesen soll, wenn es mich nicht mehr gibt“. Als sie den Zettel fand und las, fing sie an zu weinen. Wir blieben länger als erwartet. Ein paar Tage nach der Beerdigung flogen wir wieder zurück nach Wien.



Bild: Eman

Mangas & Animes von Hanin

Was bedeutet Manga und Anime?

Manga ist der japanische Begriff für eine Art Comic. Merkmale des japanischen Mangas sind eine niedliche, häufig kindliche Darstellung der Figuren, oft mit sehr großen Augen. Meist sind die Comics in Schwarz-Weiß gehalten.

Bei dem Begriff Anime handelt es sich um eine Ableitung aus dem Englischen Wort „Animation“. In Japan wird der Begriff selbst als Bezeichnung für alle gezeichneten oder computeranimierten Filme verwendet, egal ob sie aus dem In- oder Ausland stammen.

Was die beiden Arten verbindet ist, dass Mangas in den meisten Fällen zuerst gemacht bzw. gezeichnet werden und diese einige Zeit später animiert werden. Es ist auch manchmal so, dass die Inhalte nicht 1 zu 1 animiert werden wie im Manga, weil oft Sachen geändert werden müssen.

Animes und Mangas sind weltweit bekannt und werden in verschiedene Sprachen übersetzt. Es gibt auch verschiedene Kategorien. Es gibt die klassischen Kategorien wie z.B. Horror, Romance, Abenteuer usw. Aber es gibt auch sogenannte „Anime-Genres“, da gibt es eigene Begriffe für die verschiedenen Kategorien; wie z.B. Shōjo, Shōnen, Komodo, usw.

NIRVANA von Ana

Nirvana war eine amerikanische Punk-Rock Band. Nirvana wurde in Aberdeen, Washington, im Jahr 1987 gegründet. Die Gründer der Band waren der Sänger Kurt Cobain und Bassist Krist Novoselic. Die Band hatte zwei Schlagzeugspieler. Der erste war Chad Channing. 1990 hat dann Dave Grohl seinen Platz übernommen. Diese Band ist bekannt, weil sie Grunge populär gemacht haben. Grunge ist ein Rock-genre und eine Subkultur, welche in Seattle seinen Ursprung hatte und durch Nirvana ab 1990 bekanntgeworden ist.

Die Grunge-Mode zeichnet sich durch langlebige und zeitlose Secondhand-Kleidung aus, die oft auf lockere und androgyn Weise getragen wird, um die Silhouette weniger zu betonen. Der Stil wurde von den Musikbands Nirvana, Soundgarden und Pearl Jam populär gemacht.

Nirvana hat vier Studio-Alben: das Erste war „BLEACH“ und wurde am 15. Juni 1989 veröffentlicht. Zwei Jahre später wurde „NEVERMIND“ am 24. September 1991 veröffentlicht. „INCESTICIDE“ erschien am 15. Dezember 1992 und das letzte Album „IN UTERO“ erschien am 21. Dezember 1993. Ich mag Nirvana wegen der Musik aber auch, weil sich die Musiker gegen Sexismus, Homophobie und Rassismus geäußert haben.

Quelle: [https://en.wikipedia.org/wiki/Nirvana_\(band\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Nirvana_(band))

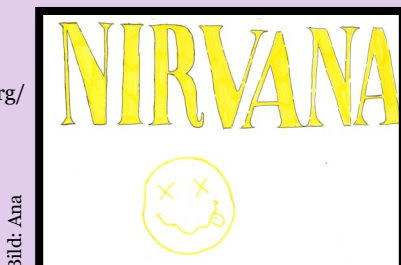


Bild: Ana

Hobby/Freizeit

Anime von Maryam

Als Anime bezeichnet man in Japan produzierte Zeichentrickfilme und Zeichentrickserien. In Japan selbst steht Anime für alle Arten von Animationsfilmen, die für das eigene Land produziert werden. Das Wort Anime kommt von Animation und bedeutet „Zeichentrickfilme“. Japan besitzt die umfangreichste Trickfilmkultur weltweit. Der erste Anime kam am 25. Juni 1962 heraus. Mir gefallen besonders die Figuren. Schön finde ich „Naruto“, er ist meine Lieblingsfigur, weil er ein herzenguter Junge ist. Er sagt immer frei heraus, was er denkt. Ich liebe ihn sehr, da er anderen Leuten hilft. Ich würde sehr gerne deswegen nach Japan fliegen.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Anime>

Chase Atlantic – meine Lieblingsband von Sara

Ich habe mir die Band „Chase Atlantic“ ausgesucht, weil ich sie persönlich sehr mag und die Musik gut finde. Deswegen hier ein paar interessante Fakten über Chase Atlantic.

Die Mitglieder der Band bestehen aus dem Sänger Mitchel Charles Cave, dem Gitarristen und Saxophonisten Clinton Jules Cave und dem zweiten Gitarristen James Colin Anthony. Der Sänger Mitchel ist am 02.12.1996 (26), Clinton am 04.07.1993 (30) und Christian am 03.09.1997 (27) geboren. Ursprünglich haben Mitchel Charles Cave und Christian Anthony bei „The X Factor“ im Alter von 14 und 15 mitgemacht. Sie sind dann aber wegen schulischen Gründen ausgestiegen. Später setzten sie ihre Musikkarriere als Band mit dem Bruder von Mitchel fort. Eigentlich haben sie sich am Anfang „K I D S“ genannt, änderten dann aber den Namen auf „Chase Atlantic“. Die Band „Chase Atlantic“ kommt aus Australien. Ihre Musikrichtung bezeichnet man als „Indie Pop“. Jetzt werfe ich noch einen kleinen Einblick in ihre Alben und Lieder, 2018 brachten sie ihr erstes Album raus, dieses war ein voller Erfolg. Danach folgten viele Tourneen. Außerdem veröffentlichten sie 2018 die Singles „Numb to The Feeling“, „Tidal Wave“, „You Too“ und „Like A Rockstar“. 2019 haben sie dann das Album „Phrases“ rausgebracht. 2021 brachten sie ihr drittes Album „Beauty in Death“ mit 12 Songs raus. Das war mein Text zu meiner Lieblings-Indie-Popband, ich hoffe er hat euch gefallen und vielleicht habt ihr Lust sie euch mal selbst anzuhören!

Quellen:

<https://de.wikipedia.org> 19.09.2022 und 03.10.2022

<https://www.stubhub.co.at> 03.10.2022

FARBENLEHRE

von Pia

Farbenlehre ist die Wissenschaft der Farben und die Kunst, Farben zu nutzen. Farben werden in Systeme geordnet und die Farbenlehre zeigt uns, wie Menschen Farben wahrnehmen. Auch wie Farben sich vermischen, zusammenpassen oder im Gegensatz zueinander stehen sind Teile der Farbenlehre.

PRIMÄRFARBEN

Rot, Gelb, Blau

Die Primärfarben, auch Grundfarben genannt, können nicht aus anderen Farben hergestellt werden, aber alle anderen Farben können aus ihnen gemischt werden.

SEKUNDÄRFARBEN

Orange = Rot + Gelb

Violett = Rot + Blau

Grün = Blau + Gelb

Beim Mischen von zwei Grundfarben zu gleich großen Anteilen entstehen die Sekundärfarben. Man findet sie im Farbkreis zwischen den Primärfarben.

TERTIÄRFARBE

Gelborange/Dunkelgelb = Gelb + Orange

Rotorange = Rot + Orange

Violettrot/Purpurrot = Violett + Rot

Blauviolett = Blau + Violett

Blaugrün/Türkis = Grün + Blau

Gelbgrün/Hellgrün = Gelb + Grün

Die Tertiärfarben werden aus zwei der Primär- und Sekundärfarben hergestellt. Die Tertiärfarben sind weniger leuchtend, klar und rein wie die Primär- und Sekundärfarben. Man nennt sie auch „gebrochene“ Farben.

ANALOGES FARBSHEMA

Das analoge Farbschema verwendet drei bis max. 5 Farben, die im Farbkreis nebeneinander liegen. Diese Kombination aus ähnlichen Farben wirkt meist einheitlich, harmonisch und ruhig.

TRIADES FARBSHEMA

In diesem Farbschema werden drei Farben verwendet, die im Farbkreis den exakt gleichen Abstand zueinander haben. Das triadische Farbschema sieht sehr lebendig aus, da die Farben in einem sehr großen Kontrast zueinander stehen.

KOMPLEMENTÄRFARBEN

Die Komplementärfarbe einer Farbe, liegt im Farbkreis direkt gegenüber. Komplementäre Farben haben die folgenden Eigenschaften:

Die stärkste Farbintensität strahlt heraus, wenn sie neben einander liegen

Wenn man sie miteinander mischt, löschen sie sich gegenseitig so gut wie aus. Sie werden neutral, beziehungsweise grauschwarz

WER sich für Schminke und Kosmetik interessiert, hat sich bestimmt schon einmal gefragt, wieso man auf rötliche Hautstellen grünen Concealer auftragen sollte. Das hat mit den komplementären Farben zu tun, weil wenn man grün über die roten Stellen gibt neutralisieren die Farben sich gegenseitig und die Haut scheint nicht mehr so rot, beziehungsweise gar nicht mehr rot.

TINT:

Das sind Farben, die entstehen, wenn man weiß zu einer beliebigen Farbe hinzu mischt.

TONE:

Ebenso sind es Farben, die entstehen, wenn man grau zu einer beliebigen Farbe hinzu mischt.

SHADE:

Auch sind es Farben, die entstehen, wenn man schwarz zu einer beliebigen Farbe hinzu mischt.

Quelle:

<https://99designs.de/blog/design-tipps/grundlagen-der-farbenlehre/> 24.11.2022

<https://de.serlo.org/chemie/214832/der-farbkreis> 24.11.2022

https://www.scolix.de/media/ntx/aol/sample/10336_Musterseite.pdf 24.11.2022

<https://kulturbanause.de/faq/triadisches-farbschema/> 24.11.2022

BMW M8 – mein Traumauto von Judi

Ich mag das Auto BMW M8. Ich weiß, dass es sehr teuer ist. Es kostet ca. 165.000 Euro. Aber dieses Auto ist mein Traum. Ich wünsche mir, dass mein Traum sich verwirklicht.

Noch habe ich keinen Führerschein aber ich möchte ihn so früh wie möglich machen. Ich möchte gerne einen L17 machen, weil ich dann mit meinem Bruder oder meinem Vater fahren kann. Mein Vater und mein Bruder haben ein eigenes Auto. Manchmal unterhalte ich mich mit meinem Vater über sein Auto z.B. was bedeutet N?

Ich frage jeden Tag meinen Vater und meinen Bruder, ob ich Auto fahren darf, aber sie sagen immer „nein“. Ich muss zuerst zur Fahrschule gehen. Ich kann es kaum erwarten, mit der Fahrschule anzufangen.

Lavendel – die schönste aromatische Blume

von Rama

Der Lavendel ist meine Lieblingsblume, sie hat eine schöne violette Farbe. Außerdem gefällt mir ihr Aroma. Sie ist auch ein tolles Geschenk für eine besondere Person. Die Blüten können als Aufguss zum Badwasser dazugegeben werden. Eine Lavendelpflanze mag sonnige und möglichst windgeschützte Plätze. Gegossen wird sie nur so viel, dass der Wurzelballen nicht austrocknet. Es gibt 28 bis 37 Arten, welche sich von Makaronesien über den Mittelmeerraum bis nach Westasien verbreiten.

Quelle:

Echter Lavendel - Wikipedia <https://de.wikipedia.org>

Tamer Husny von Rahaf

Ich schreibe über Tamer Husny, weil er mein Lieblingssänger ist. Er hat bis jetzt 14 Alben veröffentlicht. Ich höre seine Lieder, wenn ich zum Projekt gehe, aber auch wenn ich zu Hause bin. Man kann eigentlich sagen, dass ich ihn immer in meiner Freizeit höre. Er ist auch Schauspieler. Er hat in vielen Filmen mitgespielt, vor allem in Komödien und Dramen. Bei folgenden Filmen ist er zu sehen: Halt Hob, Omer & Salma (1,2), Noor Eieny, El Badla. Das sind nur einige seiner Filme. Ich schaue seine Filme, wenn ich traurig bin oder wenn ich lachen will. Er ist auch Komponist und Regisseur sowie Songwriter

Tamer Husny wurde am 16 August 1977 geboren. Er ist 42 Jahre alt. Er ist Muslim. Er wurde in Ägypten (Kairo) geboren und ist auch dort aufgewachsen. Im Jahr 2012 hat er die Künstlerin Basma Boussil geheiratet und hat mit ihr 2 Töchter und einen Sohn bekommen. Tamer Husny ist sehr berühmt und beliebt. Deswegen hat er 23,5M Followers auf Instagram und 7,81M auf You Tube.

Das Computerspiel– Skullgirls von Jessica

Skullgirls ist ein Spiel, welches ich schon seit Februar 2022 spiele. Ich hatte dieses Spiel auf Tik Tok gesehen und wollte es dann auch spielen. Die Grafik von dem Spiel ist sehr detailliert. Man kann dort mit anderen Gamer*innen chatten. Mir gefällt das Spiel sehr wegen der Charaktere und der Grafik.

Das Spiel wurde in Japan hergestellt. Die Herstellerinnen sind Kimberly Marlis und Valeria Pelova. Am 10. April 2012 wurde es veröffentlicht.

Skullgirls ist ein 2D Kampfspiel, das von Reverge Labs entwickelt und von Autumn Games veröffentlicht wurde. In Skullgirls kämpfen die Spieler*innen in Teams mit einem, zwei oder drei Charakteren gegeneinander und versuchen, ihre Gegner auszuschalten oder die größtmögliche Gesundheit zu erreichen. Die Spieldauer ist immer gleich, man hat nur 3 Minuten zum Spielen. Die Kulisse des Spiels dreht sich um das "Skull Heart", ein Artefakt, das Frauenwünsche erfüllt. Benutzt eine Wunschträgerin mit einer unreinen Seele das Totenkopfherz, verwandelt sie sich in das nächste „Skullgirl“, ein Monster, das auf Zerstörung aus ist. Das Spiel wurde zuerst über PlayStation Network und Xbox Live Arcade veröffentlicht.

Hast du Lust mitzuspielen?

Ich warte auf dich unter: Skullgirls: Fighting RPG – Apps bei Google Play

Quelle: <https://en.wikipedia.org/wiki/Skullgirls>



Fotos: Trainingsmodul—Restaurierung & Technik , Labor und Neue Medien



Bild: Martina

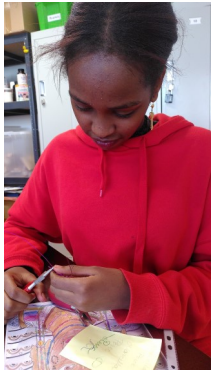


Bild: Thao (Grafik)

Genshin Impact ein Berichtwesen von Thao

Genshin ist ein ostasiatisches Anime Videospiel, bei dem es um zwei Geschwister geht, die getrennt wurden und jetzt auf der Suche sind, um einander wiederzufinden. Am Anfang kann man sich zwischen dem Bruder (Aether) oder der Schwester (Lumine) entscheiden und je nachdem sucht man entweder die Schwester oder den Bruder. Danach bekommt man einen kleinen Helfer namens „Paimon“, der einen auf seiner Reise begleitet und hilft.

Man kann gehen, springen, laufen, klettern und fliegen. Es gibt auch die sogenannten „Skill“ und „Burst“ (Fähigkeiten und Sprengen), mit welchen man kämpfen kann. Es gibt 5 verschiedene Waffenarten. Es gibt Schwert, Bogen, Speer, Katalysator und Großschwert. Man kann mit einem vierer Team zwischen den Charakteren, die man bekommen, wechseln. Die Charaktere sind in verschiedene Elemente aufgeteilt. Es gibt Cryo (Eis), Hydro (Wasser), Pyro (Feuer), Electro (Elektro), Geo (Stein), Dendro (Natur) und Anemo (Wind). Alle 2 Monate kommt ein neues Update für neue Events, Charaktere, Waffen und Regionen. Es gibt auch eine Karte, wo man sich hin und her teleportieren kann, um verschiedene Aufgaben und Missionen machen zu können. Man kann auch erforschen und Sachen, wie z.B. Kisten öffnen bzw. Materialien nehmen. Die verschiedenen Regionen sind von real existierenden Ländern inspiriert worden. Dabei geht es um Deutschland, China, Japan, Mittlerer Osten & Indien, Frankreich, Amerika und Russland. Es gibt auch eine Stadt namens Khaenri'ah, aber von der weiß man nicht viel. Jede Nation und auch Khaenri'ah hat eine Gottheit, die über das Land regiert. Das Spiel hat bisher noch kein Ende und es geht nach jedem Update weiter. Es wird noch eine längere Zeit weitergehen.



Fotos: Trainingsmodul—Restaurierung & Technik und Labor und Neue Medien



Mode*

Den Stoff vom Rock habe ich ausgewählt, da er gut zu meinen Haaren passt und es etwas ganz Neues für mich ist, eine solche Farbe zu tragen.

Beitrag: Amina

Ich habe einen Hoodie mit einer Lederjacke darüber und Jeggings designt, da ich das selber gerne anziehen würde.

Beitrag: Sam

Ich wollte unbedingt ein Wickeltop mit langen, weiten Ärmeln und eine Hose selbst nähen, die perfekt sitzt. Dann habe ich diesen angenehmen grauen Stoff gefunden, der super dafür geeignet war. :)

Beitrag: Sarah

Meine Lieblingsfarben sind ROT und SCHWARZ und da mich die Kleider in Kleidungsgeschäften nie ansprechen, machte ich mir mein eigenes Kleid! Es hat mir großen Spaß gemacht und wenn man bedenkt, dass es anfangs nur Stoffstücke waren, finde ich es sehr beeindruckend, dass ich daraus ein Unikat gemacht habe.

Beitrag: Pia



Meine Inspiration: Ich liebe Karamell und dann sah ich diese Farbe, beige! Ich schwöre, mein Verlangen wurde größer.

Die fertige Hose: Ich bin sehr zufrieden mit meiner Hose. Sie ist so bequem, auch wenn es keine Schlaghose wurde, sieht sie echt gut aus.

Beitrag: Dokeee

Das Outfit ist inspiriert von einem Outfit, das ich auf der Pride Parade gesehen habe und das mir gut gefallen hat. Ich fand es sehr kreativ.

Beitrag: Cassie

Braunes Kleid Basic: Ich mag Minikleider sehr gerne. Das Kleid ist mir einfach so eingefallen.

Beitrag: Sidika

Das Top und der Rock sind so dunkel wie die Nacht. Die Tasche ist so hell wie der Tag. Ich mag die Farbe schwarz und den Abend sehr, darum hatte ich die Idee ein dunkles Outfit zu machen.

Beitrag: Maria

Rezept

Die Nusstorte aus dem verstaubten Kochbuch von meiner Oma von Corinna

Ich bin Corinna. Wir haben die Wohnung vor kurzem von meiner Oma ausgeräumt. Ich habe unter den ganzen Sachen ein altes, dickes Koch- und Backbuch gefunden, das voller Staub war. Das Buch hat über 2000 Seiten und ist handgeschrieben. Ich schreibe über ein Backrezept von meiner Oma. Dieses war mein Lieblingskuchen von ihr. Das Rezept habe ich vor kurzem wieder gefunden. Deswegen möchte ich das Rezept mit euch teilen.

Zutaten:

- 7 Eier
- 1 P. Backpulver
- 9 EL Wasser
- 250g Mehl
- 150g Staubzucker
- 125g gehackte Nüsse

Zubereitung:

Den Backofen bei 180 Grad Umluft vorheizen. Den Dotter mit dem Staubzucker schaumig rühren. Das Eiweiß zu Schnee schlagen, Wasser mit Mehl unter die Dottermasse geben, dann den Schnee mit Nüssen unterheben. Das Ganze dann in den Backofen für 60 Minuten. Nach dem Backen auskühlen lassen und dann mit Marmelade füllen.

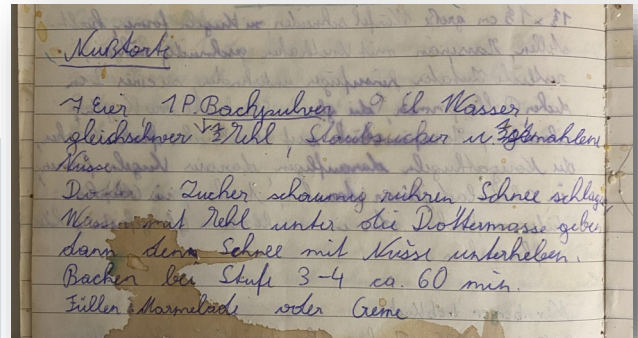


Foto: Das Originalrezept aus Oma's Backbuch, Corinna



Foto: Backworkshop—Sommercamp



Fotos: Schoko Museum,

Hilfreiche Telefonnummern & Beratungsstellen*:

Rat auf Draht: tel. 147 (rund um die Uhr), (www.rataufdraht.at)

Telefonseelsorge: tel. 142 (rund um die Uhr), (www.telefonseelsorge.at)

WIENXTRA-Jugendinfo – Allgemeine Beratung und Schwerpunkte: Rechtsberatung, Mobbing, Young & Queer: vor Ort
1. Bezirk, Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring (Mo bis Fr, 14:30-18:30), (www.wienextra.at)

FEM & FEM Süd – Frauengesundheitszentrum (www.fem.at)

First Love - Sexualberatung und Untersuchung für Jugendliche (anonym, kostenlos und ohne Voranmeldung),
(www.firstlove.at)

Verein Dialog: Integrative Drogenberatung (www.dialog-on.at)

MAG ELF – Servicestelle Amt für Kinder, Jugend und Familie: tel: 01 4000 80 11 (Mo bis Fr, 8:00-18:00)

Kinderschutzzentrum Wien: tel. 01 526 18 20 (www.kinderschutzzentrum.wien)

die möwe – Kinderschutzzentrum Wien: tel. 01 532 15 15 (www.die-moewe.at)

24-Stundennotruf der Stadt Wien: tel. 01 717 19 (rund um die Uhr)

Frauenhelpline gegen Männergewalt: tel. 0800 222 555 (rund um die Uhr)

Die Boje – Akuthilfe bei Krisen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (www.die-boje.at)

Kriseninterventionszentrum – ab 18 Jahren (www.kriseninterventionszentrum.at)

Sozialpsychiatrischer Notdienst des PSD – Psychiatrische Soforthilfe: tel. 01 313 30 (rund um die Uhr), (www.psd-wien.at)

* Die ausgewählten Beratungsstellen in der vorliegenden Ausgabe stellen lediglich Empfehlungen dar. Die Auswahl wurde im Hinblick auf unsere Erfahrungen sowie Zusammenarbeit getroffen und beinhaltet keinerlei Bevorzugen.

AusbildungsFit bildung.bewegt Mädchen

Media Quarter Marx (MQM)
Maria Jacobi Gasse 1 / 3.3 / 2. OG
A-1030 Wien
T: 01 890 20 72-300
E: office.mqm@afit.or.at
www.provitabildung.at

Redakteurin und Initiatorin
der Zeitung:
Slavica Köckert, MA
Design/Grafik:
Slavica Köckert, MA

LektorInnen:
Amela Ristic;
Mag.^a Amina Barakat;
Dagmar Dite, BA;
Mag^a Esther Lukačević;
Marcella Pesek, BA;
Mag.a Marijana Ilić, E.MA;
Noemi Kapolnasi, BA;
Lea Baumgarter, BA, MSc;
Mag.a Sanja Pekez;
Sigrid Prieler BA MSc;
Slavica Köckert, MA;
Mag^a Tamara Katzmair.



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
AUSBILDUNGSFIT



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Sozialministeriumservice

neba.at/ausbildungsfit

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice.

Gefördert von: Sozialministeriumservice, Europäischer Sozialfonds

Die ProVita Bildungs GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Helga
Keil-Bastendorff Privatstiftung.